



Europäische Tage des Denkmals | **Gewusst wie**
Journées européennes du patrimoine | **Faire et savoir-faire**
Giornate europee del patrimonio | **Saper fare**
Dis europeics dal patrimoni | **Savair co far**

11. | 12.9.2021
hereinspaziert.ch
venezvisiter.ch
veniteavedere.ch



Eine Zusammenarbeit von

NIKE

KULTURERBE
PATRIMOINE CULTUREL
PATRIMONIO CULTURALE



REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE

POST TENEBRAS LUX



VILLE DE
GENÈVE



Programm der Eröffnungsfeier der Europäischen Tage des Denkmals 2021 in Genf

Mittwoch, 1. September 2021

- Ab **13.45 Uhr** **Treffpunkt und Empfang**, Jardin Anglais
- 14.00 Uhr** **Giessen – gewusst wie**, Jardin Anglais
Fotoausstellung
- 14.30–16.00 Uhr** **Führungen in Gruppen:**
- **Die Kathedrale Saint-Pierre: ihre Orgel und ihr Glockenspiel**, Cour de Saint-Pierre
 - **Auf den Spuren bedeutender Genferinnen**, Projekt 100Elles*
 - **Das Fachwerk des Collège Calvin**, rue Théodore-de-Bèze 2-4
- 16.00 Uhr** Ende der Führungen – individueller Gang zum Palais Eynard
- 17.00–18.00 Uhr** **Palais Anna und Jean-Gabriel Eynard**, rue de la Croix-Rouge 4
- Grussworte
- Frédérique Perler, Stadtpräsidentin von Genf
 - Antonio Hodgers, Staatsrat des Kantons Genf
 - Jean-François Steiert, Präsident der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe und Staatsrat des Kantons Freiburg
 - Oliver Martin, Leiter der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur
- Moderation: Jean-François Steiert*
- Präsentation des Palais Eynard
- Pierre Tourvieille de Labrouhe, Denkmalpfleger der Stadt Genf
- Musikalische Intervention
- 18.00 Uhr** **Cocktail dînatoire**
in den Salons des **Palais Anna und Jean-Gabriel Eynard**
- 20.00 Uhr** **Ende der Eröffnungsfeier**

Donnerstag, 2. September 2021

- 9.00–12.00 Uhr** **An Bord der «Neptune»**, quai Gustave-Ador



Informationen zu den Führungen

Giessen – gewusst wie

Im Englischen Garten, dessen Anlage seit 1993 geschützt ist, führt die Stadt Genf ein Pilotprojekt durch: Die verbliebenen Quecksilberdampflampen sollen durch neu gegossene Kandelaber ersetzt werden. Eine Fotoausstellung präsentiert dieses Vorhaben, würdigt die jahrhundertealte Handwerkskunst und das Know-how mit eindrucksvollen Fotos aus Choindex (JU).

Präsentation auf Französisch durch: Cindy Dulac-Lehmann, Architektin, spezialisiert in der Erhaltung des Baukulturerbes der Stadt Genf

Die Kathedrale Saint-Pierre: ihre Orgel und ihr Glockenspiel

Die Kathedrale wurde zwischen dem 12. und 13. Jahrhundert auf einem älteren Gebäude errichtet und ist mit dem Glanz des Hauses Savoyen verbunden. Von Anfang an war sie mit einer Orgel ausgestattet, die seither viermal ersetzt wurde. Ab dem 15. Jahrhundert wurden Glocken angebracht, darunter die berühmte «Clémence», die zu Ehren des Gegenpapstes Clement VII. benannt wurde. Bereits 1749 regulierte ein automatisches Glockenspiel mit 8 Glocken den Lauf der Zeit und unterstrich damit die Bedeutung der Kirche wie auch Genfs Kompetenz in Technik. Inzwischen wurde es auf 37 Glocken vergrössert. Der Besuch enthüllt ein wenig bekanntes Kulturerbe: die Kathedrale Saint-Pierre von Genf – ihren Bau, ihre Orgeln, ihr Glockenspiel, ihre Herstellung, ihr Geläut.

Zwei Führungen auf Französisch und eine Führung auf Deutsch durch: Vincent Thévenaz, Organist und Professor für Orgel, Haute école de musique de Genève; Nicolas Schätti, Kurator, Bibliothèque de Genève; Jean-Quentin Haefliger, Historiker; Franz Josefovski, Glockenspieler und Musiklehrer; Evelyn Riedener, Restauratorin

Auf den Spuren der Frauen, die Genf mitgestaltet haben

Genf wirft dieses Jahr einen speziellen Blick auf die verschiedenen, von der Stadt unterstützten Initiativen, welche die Beiträge von Frauen zum kulturellen Erbe sichtbar machen. Das Projekt 100Elles* rückt 100 Frauen aus dem historischen Dunkel ins Licht und widmet ihnen neue Strassennamen. Auf einem Spaziergang durch die Altstadt entdecken Sie anhand neuer Strassenschilder diese Persönlichkeiten und erfahren, wie diese die Geschichte von Genf geprägt haben.

Je eine Führung auf Französisch und Deutsch durch: Association l'Escouade

Das Fachwerk des Collège Calvin

Während der Restaurierung hielten die Zimmerleute den virtuosen Bau aus dem 16. Jahrhundert für etwas, das keinen Normen gehorchte. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Struktur des Gebäudes mit zusätzlichen Streben und eisernen Zugstangen stark verändert. Die Sanierung des bemerkenswerten Bauwerks stellte eine interessante Herausforderung für die beteiligten Handwerker dar (2008–2016). Wie konnte der ursprüngliche Bau in seiner Kühn- und Schlichtheit durch elegante und effektive Eingriffe wiederhergestellt werden? Entdecken Sie das faszinierende Know-how der Zimmerleute und Holzingenieure bei der Besichtigung des perfekten Fachwerks.

Eine Führung auf Französisch durch: Isabelle Brunier, Historikerin



Palais Anna et Jean-Gabriel Eynard

Kürzlich von der Stadt umbenannt ist das Palais Anna et Jean-Gabriel Eynard das Werk des florentinischen Architekten Giovanni Salucci. 1821, vor genau zwei Jahrhunderten fertiggestellt, wird das Gebäude 70 Jahre später an die Stadt Genf verkauft und beherbergt heute die Verwaltung der Stadt. Mit seiner Architektur in palladianischem Stil und den reich dekorierten Salons gilt es, neben der Villa La Grange, als eines der prunkvollsten der Stadt. Im Innern findet man in den illusionistischen Fresken, die das Treppenhaus und die Salons zieren, unverwechselbare Spuren italienischer Meisterschaft. Jean-Gabriel Eynard war ein mächtiger Mann, der seinen Reichtum in Italien dank ergiebiger Handels- und Freundschaftsbeziehungen zur Familie Bonaparte erworben hatte.

Präsentation auf Französisch durch: Pierre Tourvieille de Labrouhe, Denkmalpfleger der Stadt Genf

An Bord der «Neptune»

Durch die Fahrt auf einem der letzten Transportschiffe auf dem Genfersee entdecken Sie Genf und seine Umgebung aus einem anderen Blickwinkel. Navigieren Sie durch die Geschichte der Unterwassersteinbrüche, die vom 16. bis zum 18. Jahrhundert ausgebeutet wurden. Der Sedimentstein, der dort abgebaut wurde, ist von hervorragender Qualität und findet sich noch an vielen prestigeträchtigen Fassaden der Stadt, wie z.B. der Kathedrale Saint-Pierre, dem Rathaus und der Maison Tavel. Die Kapitäne der «Neptune» werden mit uns ihre Erfahrungen und die Geschichte des Schiffs teilen, das in den 1970er-Jahren vom Kanton erworben, restauriert und 1993 klassifiziert wurde und heute ein Symbol von Genf ist.

Präsentation auf Französisch durch: Bénédicte Frommel, Historiker; Patrick Zbinden und Yann Minder, Kapitäne der «Neptune»



Informationen zu den Hotels

In den folgenden drei Hotels haben wir zu Vorzugsbedingungen je ein Kontingent an Zimmern bestellt. Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer baldmöglichst, jedoch **bis spätestens am 6. August 2021** im Hotel Ihrer Wahl:

Hôtel Central **

rue de la Rôtisserie 2, 1204 Genève, +41 (0) 22 818 81 00, info@hotelcentral.ch

Preis pro Zimmer und Nacht: CHF 115.00–CHF 190.00, ohne Frühstück

Reservation per Telefon oder Mail direkt im Hotel

> Stichwort: Journées européennes du patrimoine (JEP)

oder

Hôtel Pax ***

rue du 31 Décembre 68, 1207 Genève, +41 (0) 22 787 50 70, direction@hotel-pax-geneva.ch

Preis pro Zimmer und Nacht: CHF 100.00–CHF 140.00, inkl. Frühstück

Reservation per Telefon oder Mail direkt im Hotel

> Stichwort: Journées européennes du patrimoine (JEP)

oder

Hôtel La Cour des Augustins ****

rue Jean-Violette 15, 1205 Genève, +41 (0) 22 322 21 00, reservations@lacourdesaugustins.com

Preis pro Zimmer und Nacht: CHF 185.00–CHF 245.00, inkl. Frühstück

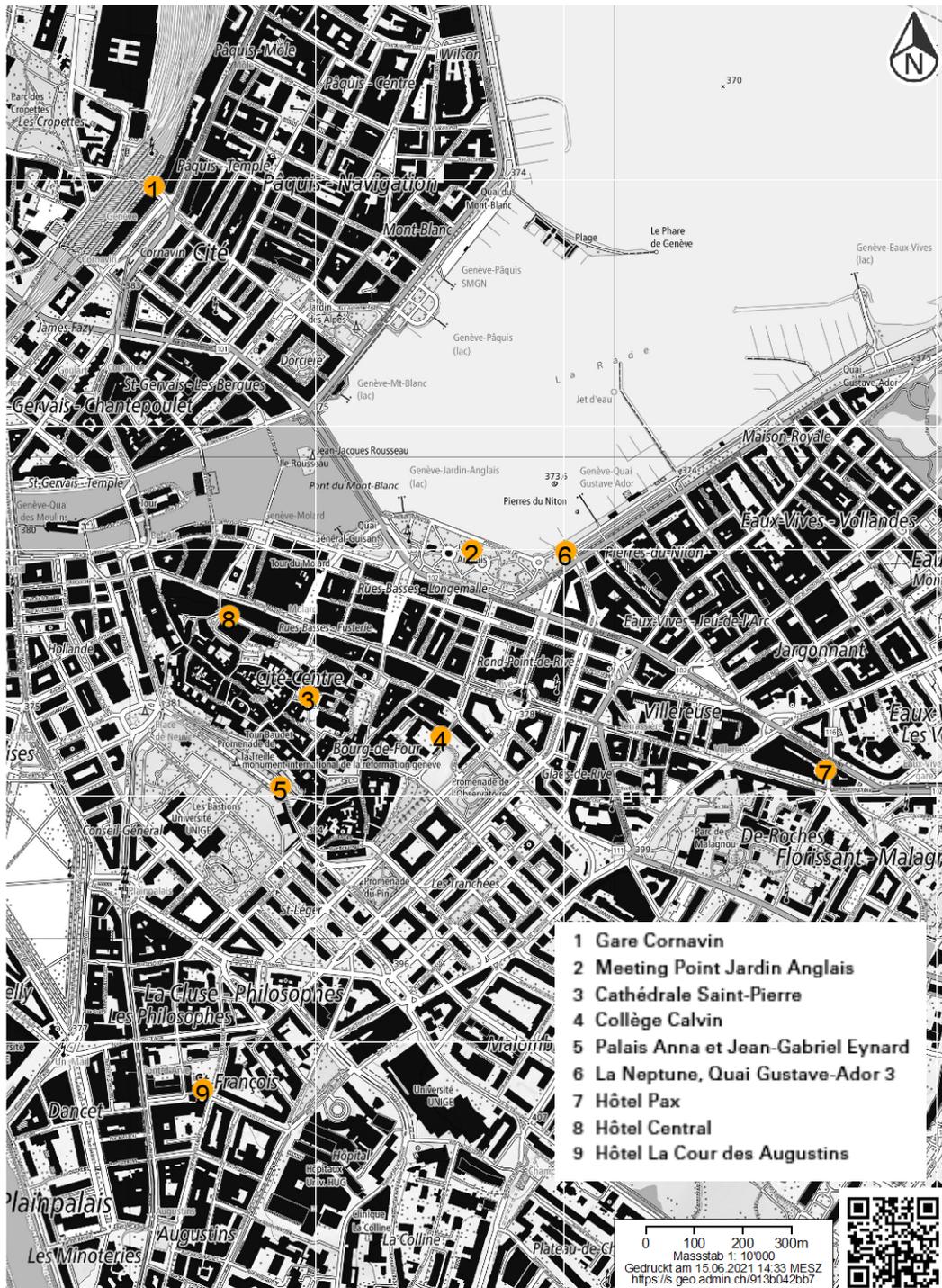
Reservation per Telefon oder Mail direkt im Hotel

> Stichwort: Journées européennes du patrimoine (JEP)

Bezahlung in allen Hotels direkt vor Ort.



Europäische Tage des Denkmals | **Gewusst wie**
 Journées européennes du patrimoine | **Faire et savoir-faire**
 Giornate europee del patrimonio | **Saper fare**
 Dis europeics dal patrimoni | **Savair co far**



- 1 Gare Cornavin
- 2 Meeting Point Jardin Anglais
- 3 Cathédrale Saint-Pierre
- 4 Collège Calvin
- 5 Palais Anna et Jean-Gabriel Eynard
- 6 La Neptune, Quai Gustave-Ador 3
- 7 Hôtel Pax
- 8 Hôtel Central
- 9 Hôtel La Cour des Augustins

0 100 200 300m
 Massstab 1: 10'000
 Gedruckt am 15.06.2021 14:33 MESZ
<https://s.geo.admin.ch/913b042bb7>



 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra
 In collaboration with the cantons

www.geo.admin.ch ist ein Portal zur Einsicht von geobezogenen Informationen, Daten und Diensten, die von öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.
 Haftung: Obwohl die Bundesbehörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Copyright, Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft. <http://www.dsd.admin.ch>
 © swisstopo, public.geo.admin.ch

NIKE

KULTURERBE
 PATRIMOINE CULTUREL
 PATRIMONIO CULTURALE



POST TENEBRAS LUX

REPUBLIQUE
 ET CANTON
 DE GENEVE



VILLE DE
 GENÈVE